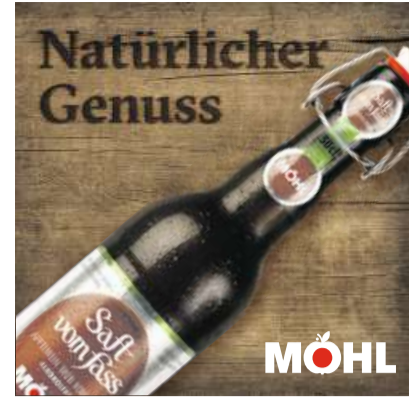


Werdenberger & Obertoggenburger

Schweiz am Wochenende

Samstag, 28. November 2020



15 Betten benötigt das Kantonsspital St. Gallen zusätzlich.

Priorin Irene über Corona
Die Nonne sinniert über Spiritualität in Krisenzeiten.



Ostschweiz 8

Schweiz 25

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

Tim Staubli hat zum Sprung angesetzt

Buchs Seine perfekte Hereingabe führte zum 2:2-Ausgleichstreffer in der Partie zwischen dem FC St. Gallen und dem FC Lausanne-Sport und sicherte den Ostschweizern den späten Punktgewinn. Der Buchser Tim Staubli ist mit dieser Aktion tief ins Bewusstsein der FCSG-Anhänger gedrungen und nach der Partie erhielt er von FCSG-Trainer Peter Zeidler Extraplob. Das Werdenberg hat er vor sieben Jahren verlassen, um seinen Traum vom Fussballer zu erfüllen. Am letzten Sonntag tat er einen entscheidenden Schritt, um aus dem Schatten der anderen Mittelfeldspieler zu treten. In dieser Saison stand der 20-Jährige noch nie in der Start-Elf. Doch Tim Staubli hat nun zum Sprung angesetzt. (wo) **36**

Jodel-Anlass muss abgesagt werden

Alt St. Johann Die traditionellen Konzerte «Zäme johle» in der katholischen Kirche in Alt St. Johann zwischen Weihnachten und Neujahr finden heuer nicht statt. Eine Durchführung, erklärt OK-Präsident Ruedi Bollhalder schweren Herzens, sei nicht zu verantworten gewesen. Zudem herrscht zu viel Unsicherheit. (wo) **4**

ANZEIGE



Ich steh auf Düsel.
z. B. Lino!

düsel
BODENBELÄGE

Düsel Bodenbeläge AG
Buchs und Azmoos
Telefon 081 756 32 30
www.duesel.ch

Skifahren mit Schutzkonzept

Die Obertoggenburger Bergbahnen bereiten sich auf eine ungewöhnliche Wintersaison vor.

Michael Braun

Obertoggenburg Die Bergbahnen stellen beim Vorverkauf der Jahresabonnemente eine gute Nachfrage fest. Eine Einschätzung der Nachfrage bei den Tagestickets sei zurzeit schwierig, sagt Jürg Schuster, Medienverantwortlicher der Bergbahnen Wildhaus AG. «Wenn der Gast sich wohlfühlt und feststellen darf, dass wir ihm ein sicheres Schneerlebnis bieten, sind durchaus gute Zahlen zu erwarten», resümiert er. «Wir sind gefordert, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen.» Dennoch bleibe die Frage, was alles möglich sein werde. «Wir bereiten uns nach bestem Wissen und Gewissen vor.» Die Toggenburg Bergbahnen AG setzt dabei auf Innovationen wie etwa eine Check-in-App für die Gastronomie und einen Onlineshop. **7**



Den Gästen soll trotz Corona ein unbeschwertes Wintererlebnis geboten werden.

Bild: PD

Erschwerte Orientierung in der Berufswelt

Die Berufswahl und die Vergabe von Lehrstellen werden durch die Coronapandemie teilweise verzögert.

Region Im November werden üblicherweise zahlreiche Lehrstellen vergeben. Doch die Coronapandemie hat auch darauf einen Einfluss. Die aktuellen Massnahmen sind dabei aber nicht das eigentliche Problem, wie Peter Jehli-Kamm, Leiter der Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg, sagt. Denn Schnuppern und Berufserkundungen sind möglich und zulässig.

«Der Lockdown in der ersten Phase hatte die Berufsfindung und Lehrstellensuche fast völlig unterbrochen. Die Lehrstellensuche für den Sommer 2020 klappte mehrheitlich dann schon noch oder war davor schon erledigt», so Peter Jehli-Kamm. Die Lehrstellensuche für 2021 sei aktuell auch am Laufen. «Die Verzögerung des Selektionsprozesses, die mancherorts erfolgt, kommt jenen Jugendlichen, die sich noch in der Entscheidungsphase befinden, durchaus auch zugute.»

Die Berufsfindung der zweiten Oberstufe hingegen bleibe erschwert, weil Firmen je nachdem zurückhaltender damit seien, Jugendliche jetzt in ihre Betriebe zu lassen. «Das kann mit den erschwerten Bedingungen wie der



In Berufsinformationszentren können sich Jugendliche über die Welt der Berufe informieren.

Bild: Florian Arnold

Maskenpflicht zu tun haben, oder aber auch damit, dass Teile des eigenen Personals gar nicht vor Ort sind durch Homeoffice oder Quarantäne», so Jehli-Kamm. «Ich höre in der Beratung auch, dass die Betriebe sich jetzt bewusst auf die Lehrstellensuche für 2021 konzentrieren und Jugendliche aus der zweiten Oberstufe auf später vertrösten.»

Betriebe und Jugendliche nutzen andere Möglichkeiten

Die Wichtigkeit des direkten Kontakts sei den Ausbildungsbetrieben bewusst. «Die Organisatoren des abgesagten Berufswahlevents «Lehre statt Leere» planen gerade eine virtuelle Variante des Anlasses», weiss der Leiter der Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg.

In der Zwischenzeit bestehen auch andere Möglichkeiten, sich in der Berufswelt zu orientieren – sei es virtuell oder in einer Beratung. «Wir konnten unsere Anlässe mit den Schulklassen durchführen. Auch sind Beratungen ohne inhaltliche Einschränkungen im Berufsinformationszentrum weiterhin möglich», sagt Jehli-Kamm. (ch) **5**

Was Wann Wo

Adventsfenster des
Einwohnervereins

Räfis-Burgerau Am 1. Dezember findet um 18.30 Uhr die Eröffnung der Adventsfenster durch den Einwohnerverein Räfis-Burgerau statt. Aufgrund der momentanen Lage ist es nicht möglich, die Eröffnung im gewohnten Rahmen durchzuführen. Aber an diesem schönen Brauch wird festgehalten und das Fenster wird «still» eröffnet.

TAK-Ensemble mit
der dritten Premiere

Schaan Für die Bühnenadaption des Sensationsromans «Der Fremde» von Albert Camus geht am Samstag, 5. Dezember, um 20.09 Uhr, im TAK Theater Liechtenstein in Schaan der Vorhang auf.

Die Brodworschd
geht an...

Christian Göpel

Früher hiess das Restaurant im Hotel Bad Horn «Captain's Grill», heute trägt es den Namen «Wave». Mit dem Umbau des Restaurants folgte auch eine vermehrte Ausrichtung auf saisonale und regionale Produkte. Etwas ist jedoch gleich geblieben: Das «Wave» hat erneut die Testesser von Gault Millau überzeugt und 14 Punkte erhalten – genau gleich viel wie im «Captain's Grill». In den ersten zwei Wochen nach der Neueröffnung sei der Testesser vorbeigekommen. «Wir hatten eine Riesenbaustelle hinter uns, an drei, vier Ecken wurde immer noch geschraubt», sagt Küchenchef Christian Göpel. Trotz des Erfolgs bleibt er bescheiden: Es sei eine Teamleistung gewesen. Göpels Ziel sei es, auf gleichem Niveau weiterzumachen. «Wir wollten die Qualität und die Gäste mitnehmen und unser Angebot verfeinern.» Die Kochkunst auf gleichem Niveau zu halten, hat Göpel geschafft. Deshalb erhielt er nicht nur die 14 Punkte, sondern jetzt von uns auch eine Bratwurst. (mas)

ANZEIGE

BEQUEM NACH
HAUSE LIEFERN LASSEN

GSCHENK

SHOP.BRAUEREILOCHER.CH

APPENZELER BIER

Gäste sollen sich sicher fühlen

Die regionalen Bergbahnbetriebe setzen für die Wintersaison auf rollende Planung und inländische Gäste.

Michael Braun

Obertoggenburg «Die Bergbahnbetriebe befinden sich im Hinblick auf die kommende Saison mit Corona in einem anspruchsvollen Umfeld», sagt Jürg Schustereit, Leiter Marketing der Bergbahnen Wildhaus. Zurzeit befindet man sich in einer rollenden Planung.

Dennoch ist der Vorverkauf von Jahresabonnements bei der Bergbahnen Wildhaus AG und der Toggenburg Bergbahnen AG noch im Gange. «Nach dem Schnee vom letzten Wochenende haben die Verkäufe der Jahresabos noch einmal deutlich angezogen», sagt Jürg Schustereit.

Schutzkonzepte sollen den
Gästen Sicherheit bieten

Zur Vorbereitung auf die Wintersaison gehört auch die Ausarbeitung von Schutzkonzepten, wie dies in der Coronapandemie eben vonnöten ist. In diesen Belangen erhalte man vom Verband Seilbahnen Schweiz und Gastro Suisse wertvolle Unterstützung, sagt Schustereit. Grundsätzlich handle es sich um die bekannten Massnahmen. Dazu gehören Abstand und Maskenpflicht ebenso wie gute Signalisation und Information.

Ein Schwerpunkt des Schutzkonzepts werde der Talbereich sein. Hier wolle man die Gäste optimal lenken. Auch die Bahnsysteme könnten einen Vorteil bieten. «Skigebiete mit offenen Bahnanlagen haben auf eine Pandemie bezogen einige Vorteile.» Mit leistungsfähigen Anlagen schaffe man zudem einen kontinuierlichen Gästefluss. «Die Entflechtung und Lenkung der Gästeströme ist die Grundvoraussetzung» stellt Schustereit fest. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren seien bei den



Die Gäste sollen sich trotz der Coronaschutzmassnahmen sowohl auf als auch neben der Piste wohlfühlen.

Bild: PD

Kunden vermehrt Fragen aufgetaucht, sagt Schustereit. «Es muss mehr beantwortet und erklärt werden.»

Vorteile gegenüber grossen
Wintersportgebieten

«Im Vergleich zu den grossen Skigebieten haben wir den Vorteil, dass bis zu 90 Prozent unserer Gäste aus der Schweiz kommen.» Die Gebiete, die einen relevanten Anteil an ausländischen Gästen haben, würden wahrscheinlich härter getroffen, resümiert Schustereit. Dazu komme, dass die meisten Schweizerinnen und Schweizer ihren Winterurlaub in der Schweiz planen werden. Auch die Lust auf frische Luft und Abwechslung werde unter Umständen die Nachfrage erhöhen. Aus all diesen Gründen sei die Ausgangslage aktuell nicht nur negativ zu bewerten.

Für einen baldigen Start des Winterbetriebes brauche es aber

noch Naturschnee oder zumindest tiefere Temperaturen für die technische Beschneigung. Eröffnet wird am 12. Dezember, bei guten Verhältnissen auch an den Wochenenden davor.

Onlineshop, SwissPass
und Gastro-App

Auch bei den Toggenburg Bergbahnen sieht man der kommenden Saison positiv entgegen, heisst es auf Anfrage des W&O. «Der Vorverkauf ist bis jetzt sehr gut gestartet», sagt der Mediensprecher Alex Singenberger. Durch den neuen Onlineshop werde sich dies in den kommenden Tagen sicher noch verstärken. Der Vorverkauf sei bis zum Start des täglichen Betriebs verlängert worden.

In der Gastronomie werde man mit einer Check-in-App arbeiten, die den Gästen eine Übersicht der freien Sitzplätze sowie Reservationsmöglichkeiten für Essenszeiten biete. Mit

dem neuen Onlineshop und der Möglichkeit, das Skiticket auf den «Swiss-Pass» zu laden, verhindere man mögliche Menschenansammlungen an den Kassen. «Ausserdem fahren die Bahnen öfter und schneller, um den Gästefluss zu optimieren und Ansammlungen zu vermeiden.» Überall wo mehrere Personen beieinander sind, müsse sich der Gast mit einem Mund-Nasenschutz schützen. Von einer Abschreckung durch die Masken geht man nicht aus. «Das Tragen einer Maske ist für den Gast nichts Neues und auch in den vorherigen Wintern haben viele Gäste bei kühlen Temperaturen bereits einen Gesichtsschutz getragen.»

Vorsichtige aber keine
verunsicherten Gäste

Seit Corona sei natürlich einiges anders, aber die letzten Monate hätten gezeigt, dass der Gast trotzdem das Bedürfnis nach

Bewegung an der frischen Luft habe.

Die Gäste seien natürlich vorsichtiger, von einer Verunsicherung könne man aber nicht sprechen. «Gerade mit Innovationen wie dem Onlineshop für Tickets und der Möglichkeit, diese direkt auf den «SwissPass» zu laden, können wir Aspekte wie Wartebereiche positiv beeinflussen und den Gästen einen entspannten Ausflug ermöglichen.» Bereits während des Sommers habe man viele Gäste bemerkt, die zum ersten Mal im Gebiet der Toggenburg Bergbahnen unterwegs waren.

Der Start des Skibetriebs sei hauptsächlich, wie jedes Jahr, von den Schneebedingungen abhängig. Sobald die Verhältnisse es zulassen, werde man sofort auf Skibetrieb umstellen. Bei der Umsetzung der Massnahmen sehe man keine Probleme, stellt Mediensprecher Alex Singenberger fest.

Grabs

Aus den
SchulratsverhandlungenEVAK-Übungen erfolgreich
durchgeführt

In allen Schulhäusern wurden Evakuationsübungen (EVAK) durchgeführt, die vom Sicherheitsbeauftragten der Schule



Grabs, Markus Rüdissühli, geleitet und von Verantwortlichen der Feuerwehr Grabs begleitet wurden.

In allen Schulhäusern konnten die EVAK-Übungen erfolgreich durchgeführt werden. Verbesserungspotenzial konnte dabei erkannt und mit den einzelnen Teams besprochen werden.

Medienworkshop
der 1. Oberstufe

Am 23. September 2020 fand zum ersten Mal ein Medienworkshop in der 1. Oberstufe statt. Der Workshop richtete sich an die Schülerinnen und Schüler aller 1. Oberstufenklassen und behandelte verschiede-

ne aktuelle Themen im Medien- und Informatikbereich. Der Workshop wurde von Fachpersonen von zischtig.ch geleitet. Die erste Durchführung wurde von den Schülerinnen und Schülern sowie von den Lehrpersonen sehr geschätzt, weshalb der Schulrat entschieden hat, den Anlass auch in den kommenden Jahren durchzuführen. Zudem wird aktuell abgeklärt, ob der Medienworkshop um einen Elterninformationsabend ergänzt werden soll, damit die Erziehungsberechtigten der Jugendlichen in der 1. Oberstufe vom Fachwissen der Referenten von zischtig.ch profitieren können.

Professionelle Schulraum-
entwicklung gestartet

Die steigenden Kinderzahlen, die stetige Individualisierung des Unterrichts und der Wunsch eine möglichst optimale Beschulung für möglichst viele verschiedene Kinder bieten zu können, löst einen erhöhten Bedarf an Schulraum aus. Damit der Bedarf an Schulraum professionell und für eine möglichst lan-



Der Bedarf an Schulraum wird erhoben. Bild: Corinne Hanselmann

ge Zeitperiode erhoben und mit den aktuellen Raumverhältnissen abgeglichen werden kann, hat der Schulrat der Firma Basler & Hofmann einen Erhebungsauftrag erteilt. Die Firma ist auf Schulraumentwicklung spezialisiert und hat bereits mit der Datenerhebung gestartet.

Signalisation Kindergarten
Kirchgasse

Der temporäre 8. Kindergarten liegt an der Kirchgasse, die reger befahren wird. Damit die Verkehrsteilnehmenden auf den Kindergarten aufmerksam gemacht werden, hat die Verkehrspolizei die Signalisation «Kinder» angebracht.

SOS am Wochenende

Wichtige Telefonnummern

Polizeinotruf 117
Feuermeldestelle, Ölwehr 118
Notfall-Nummer 144
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (bei Hausarzt-Abwesenheit)
Notfallnummer 0800 740 742 (ganze Region Werdenberg)
Kosten: 1 Franken pro Minute
Notfallnummer 0842 965 965 (Obertoggenburg, Wildhaus bis Krummenau). Kontaktieren Sie immer zuerst Ihren Hausarzt!
MediCall Pizol Care-Ärzte für nicht dringliche medizinische Auskünfte (Fr. 1.80 pro Minute)
0900 081 081
Spital Grabs 081 772 51 11
Apothekendienst
Wochenenddienst TopPharm Engel Apotheke: Balzers, Landstrasse 20. Sonntags geöffnet: 9 bis 13 Uhr
00 423 232 92 32
Schlossapotheke: Vaduz, Aeulestrasse 60. Sonntags geöffnet: 10 bis 11.30 Uhr
00 423 233 25 30
Katholische Seelsorge 081 750 60 50
Internet-Seelsorge www.seelsorge.net

Die Dargebotene Hand 143
Pannendienst
ganzes W&O-Gebiet (TCS) 140
Autohilfe Toggenburg
071 988 11 91, 071 988 37 17

Tierarzt-Sonntagsdienst
Über den Telefonbeantworter des ortsansässigen Tierarztes ist der Name des diensthabenden Arztes zu erfahren.

Post Buchs 0848 888 888
Bahnhof Buchs 051 228 72 22

Todesanzeigen 081 750 02 01
Annahmeschluss für Todesanzeigen für die nächste Ausgabe im W&O: Montag bis Freitag bis spätestens 15 Uhr; für die Montagsausgabe bis Freitag 15 Uhr.
Annahmeschluss für Todesanzeigen in der Grossauflage vom Donnerstag: Dienstag bis 10 Uhr.
E-Mail: inserate@wundo.ch

Trauerzirkulare: bmedien, Bahnhofstrasse 14, 9470 Buchs. Während Büro-Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Kontakt: Telefon 081 750 02 02, info@bmedien.ch

siehe auch: www.wundo.ch